

liches Jagd- und Posthaus. Die östlich der Weißen Mulde liegenden Saubachhäuser sind erst 1680 oder 1682 errichtet worden; das zwischen Mulde und Schöned liegende, nach seinem Erbauer Zacharias Schmerler benannte Zachariasshaus ist erst nach dem dreißigjährigen Kriege, Waldenberg auf der Ostseite der Mulde sogar erst nach 1760 erbaut worden.

Nach dem Rußberge führen von der Ostseite von Schönheide her drei Wege. Entweder man geht vom unteren Ende auf der Straße nach Rothenkirchen bis zu den Tannhäusern, 3 km, und steigt von da in südwestlicher Richtung den Berg hinauf, eine halbe Stunde; oder man geht durch Schönheide hindurch, bis zu der Häusergruppe Wscherheide und von da westwärts bis zum Fusse des Berges, 3½ km; oder endlich man geht gegenüber der Kirche auf einem Fußsteige über die Höhe nach Neuheide, 2½ km, und von da den Berg hinauf, 20 Minuten.

Von dem Thurne auf dem Rußberge hat man eine prächtige Aussicht nach dem Gebirgslande, im Süden den Großen Rammelsberg, westlich davon den Schneckenstein, die Höhe vom Tannenhäus, im Südwest den Großen Affenstein oberhalb Rißbrüde; östlich vom Rammelsberge den Auerberg, welcher den großen Plattenberg verdeckt, sodann den Gottesgaber Spitzberg, den Keilberg, den nördlichen Fichtelberg, den Bärenstein, im Osten der Köhlberg.

81. Näherei und Stickeret.

Näherei und Stickeret sind uralt. Die Kunst mit den Nadel zu stichen sollen die Phrygier erfunden und nach Babylon gebracht haben. Im Orient trugen nur Könige und die Vornehmsten gestickte Gewänder; auch die Stiftshütte der Juden hatte gestickte Vorhänge.

Im Allgemeinen bezeichnet man mit Näherei und Stickeret die Herstellung von allerlei Figuren und Mustern auf einem Grundstoff vermittelt Nadel und Faden. Die Faden werden dergestalt ein- oder aufgenäht, daß dadurch allerlei Zeichnungen auf dem Stoffe entstehen und nach Belieben sich wiederholen. Man unterscheidet Weiß- und Bunt-Näherei und -Stickeret, aber auch platte und erhabene, bei welcher letzteren durch Unterlegen von Papier u. s. w. oder durch Unterziehen von Fäden das Muster erhoben wird.

Die Ausnäherei gliedert sich in zwei Gruppen; die Arbeit mit der Nähnael nennt man Näherei, wenn sie in offenem Grunde stattfindet, Stickeret so wie sie auf dichten oder nur haldoffenen Geweben ausgeführt wird. Dagegen rechnet man die mit der Nähnael aus-